

Europäischer Freiwilligendienst (EFD) / European Voluntary Service (EVS)



EVS - Programminformationen und Hintergründe

Der Europäische Freiwilligendienst bietet jungen Menschen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren die Möglichkeit, sich für einen begrenzten Zeitraum - bis zu 12 Monaten - in einem europäischen Land zu engagieren. Der Europäische Freiwilligendienst gehört zum Aktionsprogramm JUGEND IN AKTION, das von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen wurde. In den beteiligten Ländern wird es von nationalen Agenturen koordiniert.

Das EFD- Programm möchte seinen TeilnehmerInnen die Gelegenheit geben, außerhalb der formalen Bildungs- und Ausbildungssysteme neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben. Der Europäische Freiwilligendienst ist ein Angebot, das sich insbesondere an junge Menschen richtet, auf die die folgenden Punkte zutreffen:

- die/ der Freiwillige hat einen Haupt- oder Realschulabschluss, ist arbeitslos oder in Ausbildung
- die/ der Freiwillige hat aufgrund von ökonomischen, sozialen, kulturellen, ethnischen, geographischen oder persönlichen Benachteiligungen üblicherweise wenig oder keine Chancen, an einem Freiwilligendienst teilzunehmen
- die/ der Freiwillige ist nicht- deutscher Staatsangehörigkeit
- die/ der Freiwillige hat bisher noch keine längeren Auslandserfahrungen

Einsatzländer für den Europäischen Freiwilligendienst

Eine Auflistung der Länder, in denen der ICJA Einsatzstellen für den Europäischen Freiwilligendienst hat, kann unter [Länder und Projekte](#) gefunden werden.

Die Chancen auf eine Vermittlung steigen bei Partnerländern, die bisher im EFD unterrepräsentiert sind, z.B. Russland, Ukraine, Moldawien. Aufgrund der hohen BewerberInnenzahlen für einen Europäischen Freiwilligendienst ist es weitaus schwieriger in Länder wie Großbritannien, Spanien, Schweden, Finnland, Frankreich, oder Irland vermittelt zu werden. Außerdem werden jedes Jahr Förderprioritäten für das Europäische Freiwilligendienstprogramm festgelegt, die für die Auswahl der Projekte wichtig sind.

Solltet ihr Interesse an einem Land haben, in dem der ICJA bisher keine Partnerorganisation hat, oder solltet ihr bereits über Kontakte zu Aufnahmeorganisationen im Ausland verfügen, so wendet euch bitte direkt an die Geschäftsstelle.

Organisatorisches und Programmdauer

Wenn du am EVS- Programm teilnehmen möchtest, brauchst du eine Entsendeorganisation wie den ICJA und ein Aufnahmeprojekt. Die Entsendeorganisation sucht mit dir gemeinsam ein geeignetes Aufnahmeprojekt, unterstützt dich bei der Vorbereitung, meldet dich zu den Begleitseminaren an, hält den Kontakt mit deiner Einsatzstelle und wertet das Jahr nach dem Dienst mit dir aus.

Und im Ausland? Das Aufnahmeprojekt ist deine Einsatzstelle im Ausland. Hier arbeitest du mit an der Umsetzung eines konkreten Vorhabens oder du unterstützt deren allgemeine Aktivitäten vor Ort.

Das Aufnahmeprojekt stellt außerdem die Unterkunft und die Verpflegung, sorgt für den Sprachkurs und einen Ansprechpartner für dich.

Entsendeorganisation und Aufnahmeprojekt stellen übrigens auch die Anträge auf Förderung für dich bei ihren jeweiligen Nationalagenturen.

In der Regel ist die Dauer des Europäischen Freiwilligendienstes bei unseren Partnern zwölf Monate und startet im August. In einigen Fällen kann die Dauer auch 6 Monate betragen.

Wie kann ich mich für einen Europäischen Freiwilligendienst beim ICJA bewerben?

Unverbindliche Anmeldung

Die Bewerbung für den Europäischen Freiwilligendienst mit dem ICJA läuft über unser [Online-Bewerbungsformular](#). Die Bewerbung solltest du unabhängig vom Ende der Bewerbungsfrist möglichst unverzüglich ausfüllen und abschicken; das Eingangsdatum deiner Bewerbung kann später ausschlaggebend dafür sein, ob und wohin du mit dem ICJA fahren kannst. Denn unsere Kriterien der Platzvergabe sind unter anderem folgende:

- Sozialer Hintergrund der Bewerberin oder des Bewerbers
- Eingang der Anmeldung
- Vermitteln einer Gastsituation oder eines Wohnprojekts für internationale Freiwillige die nach Deutschland kommen

Die Termine für die Bewerbung zum nächstmöglichen Ausreisetermin kann man im Bewerbungsbereich herausfinden sowie auf der [News](#) Seite in Erfahrung bringen. Solltest du erst später von unserem Programm erfahren haben, lohnt es sich dennoch im Büro in Berlin nachzufragen, um zu erfahren, ob und wo es noch freie Plätze gibt.

Über deinen Antrag auf einen Platz im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes entscheidet allerdings nicht nur der ICJA allein. Vielmehr muss dich dein Projekt, in dem du arbeiten willst

akzeptieren, und schließlich muss die deutsche Nationalagentur des Europäischen Freiwilligendienstes deinem/ unserem Förderantrag zustimmen; genauso wie die Nationalagentur in deinem Zielland. Da die Anzahl der Anträge die Summe der zur Verfügung stehenden Fördermittel bei weitem übersteigt, kannst du in keiner Weise sicher sein, dass das mit deinem Platz im Programm auch so klappt. Bitte stell dich darauf ein: Auch eine Absage ist möglich. Trotzdem solltest du dich vorbereiten.

Nach der Bewerbung

Bis es tatsächlich losgeht, wird jetzt vielleicht noch einige Zeit vergehen. Du kannst diese Zeit nutzen, indem du dich schon auf die Suche nach einer möglichen Gastsituation in Deutschland machst. Da es sich bei uns, wie du bereits weißt, um eine Austauschorganisation handelt, suchen wir immer auch für die internationalen Freiwilligen einen Ort, wo sie wohnen können und Menschen, die sich auf sie freuen. Um diese Gastsituationen zu finden, brauchen wir deine Unterstützung. Deshalb ist das Stellen einer Gastsituation ein Pluspunkt bei der Ländervergabe, wenn es darum geht, dein Wunschland zu berücksichtigen. Eine Gastsituation kann eine Familie, eine alleinstehende Person oder eine Wohngemeinschaft sein. Auch Arbeitsprojekte mit Wohnmöglichkeit werden von uns als Gastsituation akzeptiert. Wenn du also eine Gastsituation stellen kannst, erhöhen sich deine Chancen, an unserem Austauschprogramm teilzunehmen. Hilfe und Unterstützung erhältst du sehr gerne von uns.

Nachdem alle Bewerbungen bei uns eingegangen sind, verschicken wir an dich eine Teilnahmevereinbarung, in der wir uns zur Suche nach einem EFD Platz verpflichten. Dann treten wir in Kontakt mit den Projektpartnern, um einen geeigneten Platz für dich zu finden. Wird deine Bewerbung von ihnen angenommen, stellen wir bei der deutschen Nationalagentur JUGEND für Europa einen Förderantrag für deine Reisekosten ins Gastland, deine Vorbereitung und die Teilnahme am Auswertungsseminar in Deutschland nach Ende des Freiwilligendienstes. Gleichzeitig stellt unser internationaler Partner einen Förderantrag für dich bei seiner Nationalagentur für alle Kosten, die im Gastland entstehen (Unterkunft, Verpflegung, Taschengeld, lokale Fahrtkosten, Sprachkurs, Fahrtkosten zu Seminaren). Wenn beide Nationalagenturen zusagen, steht der Förderung deines europäischen Freiwilligendienstes nichts mehr im Wege. Doch bitte keine Ungeduld. Von deiner festen Bewerbung bis zum letztendlichen JA aller Beteiligten können 5 Monate vergehen. Der ICJA und seine europäischen Partnerorganisationen können zum 1. Februar und 1. April bei den Nationalagenturen Anträge auf die Förderung von EFD Projekten stellen. Erst 2 Monate nach Antragsstellung erfahren wir, ob die Förderung bewilligt wurde.

Die Vorbereitung auf das Austauschjahr beginnt für dich verbindlich, wenn dein EFD Projekt bewilligt wurde. Wir erwarten, dass du dich inhaltlich auf das Gastland vorbereitest. Dies kann geschehen durch den Besuch von Seminaren oder der Lektüre von themenbezogenen Büchern. Wir unterstützen dich bei dieser Vorbereitung, indem wir Vorbereitungsseminare anbieten, dich auf weiterführende Seminare hinweisen, dir Literaturtipps geben und dich vor allen Dingen mit Leuten zusammenbringen, die gerade in deinem Zielland waren oder aus diesem Zielland stammen und sich gerade mit dem ICJA in Deutschland aufhalten. (ICJA PatInnen. Sie sind sicherlich die kompetentesten Ansprechpersonen für deine Reisevorbereitungen.

Was kostet der Europäische Freiwilligendienst?

Wird ein EFD bewilligt, erhält der/ die Freiwillige für die Dauer des Aufenthaltes im Ausland Taschengeld, freie Unterkunft und Verpflegung, dazu einen Grundlagen- Sprachkurs, Reisekosten, eine Auslandskrankenversicherung sowie eine Unfall-/ Invaliditäts- und Haftpflichtversicherung. Diese

Kosten werden von der Europäischen Kommission und von den Entsende- und Aufnahmeorganisationen vollständig übernommen und somit ist der Europäische Freiwilligendienst für die Teilnehmenden faktisch kostenfrei.

—